

Der Hirsch röhrt im Schlosspark – Classic Days Höhepunkt 2016

Die Autostadt präsentiert: „72 Stagpower“ – The Spirit of Jägermeister Racing – Premiere in Schloss Dyck im Festival

Von 1972 bis zur Jahrtausendwende bestand das legendäre Jägermeister-Racing-Team. Bei 2.000 Starts fuhren die knall-orangen Rennbolide auf allen Pisten Europas hunderte von Siegen ein. Rund 150 Fahrer saßen in drei Jahrzehnten in Jägermeister-Rennwagen.

Jägermeister-Racing: Das stand für bekannte Namen wie Lauda, Stuck, Bellof, Mass, Boutsen, Graham Hill, Ludwig Fitzpatrick, Bell, Schurti, Schimpf und Stommelen und viele andere.

„72 Stagpower“ trägt das Gründungsjahr „72“ und den berühmten Jägermeister-Hirsch (engl. Stag) im Namen. Heute steht „72 Stagpower“ für eine wachsende Kollektion historischer und legendärer – auf jeden Fall immer einmaliger – Rennfahrzeuge in knalligem Orange mit dem Jägermeister-Signet, dem bekannten Hirschgeweih in schwarz.

Die Stagpower-Initiatoren sind Oliver und Eckhard Schimpf. Eckhard Schimpf war selbst Fahrer im Rennteam und gründete es 1972.

Zu den Jägermeister-Autos gehörten u.a. Porsche 935 – Kremer K3, Porsche 962 C, Porsche 934 Turbo, Porsche 956, BMW M3, BMW 635 CSI, Ford Capri Turbo, Porsche 914/6, Porsche Carrera RSR, March Cosworth Formel 1, Brabham Formel 2, Mercedes-Benz, Alfa Romeo, mindestens zwei Renntransporter und und und....

Es gibt keine legendärere Marke, die eingängiger war und es auch heute noch ist, als Jägermeister-Racing. PS-Kult.

Die große Kollektion „72Stagpower“ wird allein neun fantastische Fahrzeuge in die Classic Days zum Schloss Dyck entsenden. Sie kommen aus dem Sammlerbesitz des Familienverbundes der Unternehmerfamilie Mast-Jägermeister, zu der auch die Schimpfs gehören.

Zur „Reunion“ kommen noch zwei Fahrzeuge als Leihgaben aus dem langjährigen Besitz von Individualisten dazu – ein Fahrzeug von Kremer Racing aus Köln und eines von Zakspeed aus der Eifel.

Dieses line-up wird erst möglich gemacht durch die umfangreiche Unterstützung der Autostadt in Wolfsburg, die das Thema in den Classic Days 2016 vom 5. bis 7. August präsentiert. Die Jägermeister-Racer genießen bei allen Rennsportfans und Kennern absoluten Kultstatus.

„Dyck goes orange“...könnte man auch sagen.

Richtig komplett wird die Rückkehr dieser Vielzahl aus der Rennstall-Geschichte durch die vielen Fahrer, die es sich nicht werden nehmen lassen, zu ihren alten „Sportgeräten“ zurück zu kehren: Derek Bell (Porsche 911 Carrera RSR), Hans-Joachim Stuck (March Cosworth Formel1), Eckhard Schimpf (Ford Capri Rallye MC), John Fitzpatrick (Porsche 935 K3 Kremer), Mario Ketterer (BMW M3), Prinz Leopold von Bayern (BMW CSL Coupe), Jochen Mass (Ford Capri Turbo), Klaus Ludwig... um nur einige zu nennen.

Acht Paarungen einer echten Zeitreise gehen im Jägermeister-Sonderlauf an den Start, Sie kommen aus aller Herren Länder, wenn der Kulthirsch nach langer Stille wieder röhrt.

In einem gesonderten Paddock im neuen Fahrerlager sind acht der Fahrzeuge beheimatet und starten auch von hier.

Auf den Ausstellungsterrassen der Autostadt an der Sophoren-Allee im Festival stehen dann noch der Jägermeister-Porsche 914/6, der BMW 320 Gruppe 5 und der Brabham Formel 2 zum schnellen Einsatz bereit.

„Lang, lange haben alle Fans des historischen Motorsport, alle Kenner und Rennsport-Anhänger auf eine solche sehr unvergleichliche Zusammenschau gewartet – um diese dann sogar im Demonstrations-Fahrbetrieb zu erleben“, freut sich das ehrenamtliche Organisationsteam der Schloss Dyck Classic Days. „Die Initiative und die Idee der Familie Schimpf und die Hartnäckigkeit sowie der große Enthusiasmus im Aufbau und dem Ausbau dieser unvergleichlichen Kollektion steht für unvergleichlich viel Leidenschaft und Engagement“.

Die Classic Days freuen sich sehr, dass den vielen tausend Festival-Besuchern diese Zeitreise in die glorreichen Stagpower-Jägermeister-Racing-Zeiten ermöglicht wird.